

# Curriculum für das Praktische Jahr

## Klinik für Neurologie und Neurologische Intensivmedizin



## Einführung

Liebe Studierende im Praktischen Jahr,

wir möchten Sie recht herzlich im Klinikum Altenburger Land begrüßen. Dass Ihre Entscheidung für den letzten Abschnitt Ihres Medizinstudiums auf das Zentrum für Innere Medizin im Klinikum Altenburger Land gefallen ist, freut uns sehr.

Dieses Curriculum soll Ihnen den Ablauf und die Inhalte des Tertials Neurologie verdeutlichen und Ihnen den Start in Ihre Tätigkeit als angehender Arzt erleichtern.

Wir freuen uns auf eine angenehme Zusammenarbeit mit Ihnen und wünschen Ihnen viel Freude bei der Arbeit mit den Patienten.



Dr. med. Michael Repp MBA  
PJ-Beauftragter



PD Dr. med. Jörg Berrouschot  
Chefarzt der Klinik für Neurologie  
Ärztlicher Direktor



Katharina Götze  
Ärztemanagement

## **Kurze Vorstellung des Praktischen Jahres im Klinikum Altenburger Land**

In den folgenden Zeilen möchten wir Ihnen das Klinikum Altenburger Land als akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig und des Universitätsklinikums Jena sowie die wichtigsten Rahmenbedingungen für Ihr Praktisches Jahr vorstellen.

### **PJ-Beauftragter**

PJ-Beauftragter der Universität Leipzig am Klinikum Altenburger Land GmbH ist Chefarzt Dr. med. Repp MBA.

Telefonisch können Sie ihn über die Sekretärin Frau Klaus erreichen 03447-52 13 90.

Für alle Fragen rund um das Praktische Jahr wenden Sie sich bitte an Frau Katharina Götze als direkten Ansprechpartner für das Praktische Jahr.

Katharina Götze  
Ärztemanagement  
Tel.: 03447-52 10 65  
Fax: 03447-52 32 54  
[katharina.goetze@klinikum-altenburgerland.de](mailto:katharina.goetze@klinikum-altenburgerland.de)  
[www.klinikum-altenburgerland.de](http://www.klinikum-altenburgerland.de)



## Klinikum Altenburger Land

- 1997 fertig gestellter Neubau
- 13 Fachkliniken
- ca. 800 Mitarbeiter davon ca. 100 Ärzte
- ca. 19.000 stationäre Patienten pro Jahr
- ca. 20.000 ambulante Patienten pro Jahr
- ca. 450 Geburten pro Jahr



- Klinik für Neurologie und Neurologische Intensivtherapie
- Zentrum für Innere Medizin
  - Klinik für Kardiologie, Internistische Intensivmedizin und Pneumologie
  - Klinik für Gastroenterologie/ Hepatologie
  - Klinik für Gefäßmedizin/ Angiologie
  - Klinik für Hämatologie/ Onkologie/ Endokrinologie/ Diabetologie/ Nephrologie
  - Klinikbereich Schmölln
- Zentrum für Operative Medizin
  - Klinik für Allgemein-, Visceral- und Kinderchirurgie, Proktologie
  - Klinik für Orthopädie & Unfallchirurgie/ Spezielle Unfallchirurgie, Sportmedizin
  - Klinik für Gefäßchirurgie
  - Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
  - Klinik für Anästhesiologie, Intensivtherapie und spezielle Schmerzmedizin
- Klinik für Kinder- und Jugendmedizin und Neonatologie
- Klinik für Radiologie und Interventionelle Radiologie

## Rahmenbedingungen bzw. Vorteile für Ihr PJ am Klinikum Altenburger Land

- Vergütung: 400 €/ Monat
- kostenlose Unterkunft möglich
- kostenloses Mittagessen
- Bekleidung wird kostenlos bereit gestellt
- Rotationssystem, wodurch Sie ein breit gefächertes Wissen erlangen können
- wöchentliche Seminare durch die Chef- und Oberärzte der Kliniken zu fachspezifischen Themen mit hohem Praxisbezug
- praktische Kurse, z.B. EKG-Kurs, wöchentliches Endoskopie Seminar
- eigene wöchentliche ITS Visite nur für PJ-ler
- Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit
- kostenloser Internetzugang im Klinikum
- Nutzungsmöglichkeit der wissenschaftlichen Bibliothek des Klinikums
- Möglichkeit zur Teilnahme an den wöchentlichen Weiterbildungen im Haus
- persönlicher Ansprechpartner
- und vieles mehr

Beispiel für die freundlichen, hellen Wohn- bzw. Schlafzimmer in der PJ-Wohnung...



... und die Küche mit Kochmöglichkeit.

### Ablauf am ersten Einsatztag

Sie erhalten alle notwendigen Informationen von Frau Götze, Ärztemanagement

- Begrüßung
- Allgemeine Hinweise zum PJ
- Klinikrundgang
- Schlüssel- und Parkkartenübergabe
- Wäscheausgabe, Umkleide
- Vorstellung in den Sekretariaten
- Vorstellung auf der Station

Bitte melden Sie sich ca. 5 Wochen vor Ihrem Tertialbeginn telefonisch (03447-52 10 65) oder per E-Mail ([katharina.goetze@klinikum-altenburgerland.de](mailto:katharina.goetze@klinikum-altenburgerland.de)) bei Frau Götze. Damit erhalten Sie bereits erste Informationen zu benötigten Unterlagen für Ihr PJ und zum Beginn am ersten Einsatztag.

## Klinik für Neurologie und Neurologische Intensivmedizin

Die Klinik für Neurologie verfügt über:

- zwei neurologische Normalstationen,
- Abteilung für Neurologische Frührehabilitation,
- Neurologische Intensivstation/Stroke Unit (22 Betten),
- Abteilung für Gedächtnisstörungen

sowie über folgende diagnostische Einrichtungen:

- Abteilung für Neurophysiologie (EEG, evozierte Potentiale, EMG/ENG, Magnetstimulation),
- Schlaflabor,
- Schwindellabor,
- Ultraschalllabor.

Sie können die fachspezifischen Weiterbildungsangebote der Klinik wahrnehmen. Praktische Erfahrungen und Kenntnisse werden Ihnen im Stationsalltag vermittelt.

- Injektionen
- Blutentnahmen
- Untersuchungstechniken
- Lumbalpunktionen
- Röntgenauswertungen.



## **Beschreibung der Neurologie**

In der Klinik für Neurologie werden alle Erkrankungen von Gehirn, Rückenmark, peripheren Nerven und Muskulatur diagnostiziert und behandelt. Hierzu gehören z.B. Multiple Sklerose, Parkinsonsche Erkrankung, Schlaganfall, Epilepsie, Kopfschmerzen und Migräne, Meningitis und Enzephalitis, Polyneuropathien, Myasthenia gravis und Muskelerkrankungen, aber auch Rückenschmerzen und Bandscheibenerkrankungen sowie Hirntumoren.

In unserem Schlaganfall-Zentrum mit der hochmoderne Neurologischen Intensivtherapiestation / Schlaganfall-Spezialstation (Comprehensive Stroke Unit) werden Patienten mit akutem Schlaganfall rund-um-die-Uhr bestmöglich untersucht und nach modernsten Methoden behandelt. Weitere Schwerpunkte unserer Arbeit sind die Behandlungen von Patienten mit akuten und chronischen Schmerzen, mit Gedächtnisstörungen und Schlafstörungen.

Eine spezifische Schmerztherapie ist angezeigt für Patienten mit akuten und chronischen Schmerzen, v.a. Rückenschmerzen, Kopfschmerzen und Migräne sowie neuropathische Schmerzen.

An speziellen therapeutischen Verfahren werden neuropsychologische Behandlung (Entspannungsverfahren, Gruppen- und Einzeltherapie z.B. für Schmerzpatienten) und Physiotherapie einschließlich Bewegungsbad, physikalische Therapie sowie Ergotherapie und Logopädie angeboten.

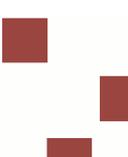
In der Abteilung für klinische Neurophysiologie erfolgen die etablierten neurophysiologischen Untersuchungen wie Elektroenzephalographie (EEG), Langzeit-EEG über 24 Stunden, evozierte Potentiale und Elektromyographie (EMG) und -neurographie (ENG) sowie die Neurosonographie.

Für Patienten mit akutem oder chronischem Schwindel ist oft eine differenzierte Diagnostik und Therapie notwendig. Dafür halten wir ein modernes Schwindel-Labor vor.

Patienten mit Schlafstörungen können ambulant oder stationär behandelt werden. Dabei steht die Untersuchung in unserem Schlaflabor im Mittelpunkt.

Patienten mit Bewegungsstörungen (z.B. Schiefhals, Lidkrampf, Schreibkrampf), schwerer Spastik oder Hyperhidrose (übermäßiges Schwitzen) können eine Behandlung mit Botulinum-Toxin erhalten.

Für Patienten mit schweren neuromuskulären Erkrankungen (amyotrophe Lateralsklerose, Muskeldystrophie) wird auf Wunsch die Anpassung der Heimbeatmung realisiert.



## Lernziele während des Tertials / PJ-Logbuch

- Erhebung und Bewertung der Anamnese
- Unmittelbare Krankenuntersuchung unter direkter ärztlicher Aufsicht und Betreuung
- Anlegen von Krankengeschichten mit Befunddokumentation
- Diagnosestellung mit Differentialdiagnose und ggf. Aufstellung eines diagnostischen Untersuchungsprogramms
- Therapieplan-Aufstellung
- Patientenvorstellung bei Visiten und Stationskonferenzen
- Teilnahme an Stationsvisiten, Konsiliarbesprechungen und Kurvenvisiten
- Erlernen der Technik der Blutentnahme, der intravenösen Injektion, Infusion, Transfusion und Lumbalpunktion
- Kontinuierliche Führung der Krankengeschichten der betreuten Patienten mit Dokumentation des Krankheitsverlaufs
- Erstellung von Befundberichten, Epikrisen und Entwürfen zu Arztbriefen sowie einfachen gutachtlichen Bescheinigungen für die betreuten Patienten
- Anfertigung und Beurteilung von Elektrokardiogrammen
- Einschätzung und Bewertung der Ergebnisse klinisch-chemischer und hämatologischer Untersuchungen
- Indikationsstellung und Bewertung radiologischer Untersuchungen
- Indikationsstellung zu schwierigen und aufwendigen diagnostischen Eingriffen
- Teilnahme an speziellen Untersuchungen (z.B. EEG, EMG etc.)
- Teilnahme an intensivmedizinischen Pflegemaßnahmen, insbesondere an Reanimationsmaßnahmen (mit Übungen am Phantom: Herzmassage, Beatmung) Grundlagen der Defibrillation, Herzschrittmacheranwendung, Schockbehandlung, Komabehandlung sowie die Behandlung der respiratorischen Insuffizienz, Herzinsuffizienz, Niereninsuffizienz, Vergiftungen
- Teilnahme an Fallbesprechungen, Kolloquien, Befundauswertungen und Demonstrationen

## Seminare / Weiterbildungen

Regelmäßig finden fachspezifische Seminare und Weiterbildungen der Klinik statt. Sie haben die Möglichkeit an diesen Veranstaltungen teilzunehmen.

Jeden Tag findet eine radiologische Befunddemonstration statt (Pflicht!).

Wöchentlich findet alternierend unsere interne neurologische Fortbildung bzw. unsere neuropsychologische Vorlesung für die Ärzte der Klinik statt.

Ein Beispiel der Themen sehen Sie in dem folgenden Referierplan.

Datum	Thema	Referent
17.01.2011	Neuropsychologie	Franz-Rockahr
24.01.2011	Reanimation /Leitlinien 2010	Stoll
31.01.2011	Neuropsychologie	Franz-Rockahr
07.02.2011	Leitlinien Sepsisbehandlung	Voigt
14.02.2011	Neuropsychologie	Franz-Rockahr
21.02.2011	Tapen	Tautenhahn
28.02.2011	Neuropsychologie	Franz-Rockahr
07.03.2011	Drogen	Miosge
14.03.2011	Neuropsychologie	Franz-Rockahr
21.03.2011	paraneoplastische Erkrankungen	Haase
28.03.2011	Neuropsychologie	Franz-Rockahr
04.04.2011	Sinnvolle genetische Diagnostik im neurologischen Alltag	Wünsch
11.04.2011	Neuropsychologie	Franz-Rockahr
18.04.2011	sinnvolle antidepressive Therapie	Müller-Wunderlich
02.05.2011	Neuropsychologie	Franz-Rockahr
09.05.2011	HIV und Neurologie	Jütersonke
16.05.2011	Neuropsychologie	Franz-Rockahr
23.05.2011	stationäre vs. ambulante Verordnung	Krause
30.05.2011	Neuropsychologie	Franz-Rockahr
06.06.2011	PNP, welche Diagnostik ist sinnvoll	Sipli
20.06.2011	Neuropsychologie	Franz-Rockahr

## Termin der PJ Seminare

- PJ Seminare finden fachübergreifend wöchentlich statt
- Dienstag